

Neueste Erfindung von Stahlschreibfedern.

Die Kunsthandlung von Pietro del Vecchio empfing so eben und empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes

Perry's Elastic Fountain Pens, Perry's Regulating Spring Pens,

welche Alles übertreffen, was bis jetzt von Stahlschreibfedern in England fabricirt wurde und hinsichtlich der Elasticität dem schönsten Gänsefiele gleich kommen. Die letztere Sorte ist mit einem Schieber versehen, um den Spalt nach Belieben zu verkleinern oder zu vergrößern. Auch sind beide Gattungen sowohl mit feinem, als mit breitem Spigen zu haben und kosten 22½ Gr. pr. Karte von 9 Stück, nebst Federhalter. Sämmtliche übrige engl. Stahlfedern aus den Fabriken von Kendall, Mosley, Gillot und Morbau sind ebenfalls vorrätzig zu den Preisen von Zwei Groschen bis Achtzehn Groschen das Duzend.

Capital-Gesuch. 500 Thlr. Conv.-Münze werden gegen hypothekarische Sicherheit zu erborgen gesucht. Von wem wird Herr Dr. Wolff, Salzgaschen Nr. 406, benachrichtigen.

Capital-Gesuch. 9000 Thlr. und 15000 Thlr. werden auf Rittergüter zu alleiniger Hypothek zu borgen gesucht durch Löscher, Burgstraße Nr. 141.

Gesucht werden noch einige im Coloriren geübte Bursche auf der Windmühlengasse Nr. 862. 3 Treppen hoch, bei Büttner.

Gesucht wird ein reines Kindermädchen, welches sogleich antreten kann. Wo? erfährt man im Riedelschen, sonst Rudolphschen Garten.

Gesucht werden Sonnabend Abend oder Sonntag zwei Gefährten pr. Extrapost nach Braunschweig. Reichstraße Nr. 605 beim Hausmann.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher die Materialhandlung erlernt, so wie darin conditionirt hat, wünscht in gleichem Fache eine Anstellung. Näheres zu ertheilen wird der Herr Doctor Wolff im Salzgaschen die Güte haben.

Gesuch. Ein einzelner Herr wünscht bei einer Witwe oder anständigen Familie (ohne Kinder) eine kleine meublirte Stube nebst Alkoven in der Vorstadt (wo möglich Sommerseite, so wie Kost und Aufwartung) zu mietzen. Nachricht darüber empfängt zur Besorgung die Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben — R. v. Rz.

Gesuch. Ein junger Mann von der Handlung sucht zu Michaeli eine meublirte Stube, nebst Schlafgemach, wo möglich in der Reichstraße, Nicolaistraße oder Grimma'schen Gasse. Preis nicht über 48 Thlr. Adressen Fr. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Logisgesuch. Eine kinderlose Familie sucht bis nächste Michaeli in einer freundlichen Lage der hiesigen Vorstädte ein Logis von zwei bis drei Stuben, und ist das Nähere in Nr. 873 parterre zu erfahren.

Logisgesuch für Ostern 1836. Eine stille kinderlose Familie sucht für Ostern 1836 ein, in der Vorstadt, oder in der Stadt, jedoch mit der Aussicht auf die Promenade, gelegenes Logis von 5 bis 6 Stuben nebst Zubehör, in erster oder zweiter Etage. Schriftliche Nachweisungen erbittet man sich durch D. Theodor Kind (Hainstraße Nr. 355, 3 Treppen hoch).

Logisgesuch. Für einen soliden Mann wird von Michaeli d. J. an bei einer gebildeten Familie ein messfreies Logis gesucht, bestehend aus zwei meublirten Stuben, oder wenigstens einer grossen Stube mit Kammer, vorn heraus, erste oder zweite Etage und mit eigenem Verschluss. — Gefällige Offerten bittet man unter der Adresse E. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird ein Familienlogis mittler Größe, zu dem Preise von 60 bis 70 Thaler. Anerbieten bittet man mit der Adresse E. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.